



[Onlineversion](#)

Hochwasserkatastrophe in der Gemeinde

Das schwere Hochwasser vom 1. Juni 2016 hat auch in unserer Gemeinde verheerende Schäden angerichtet.

Wie konnte es dazu kommen?

In der Nacht vom 31. Mai auf 1. Juni fielen bis zu 60 l Regen im Bereich von Wurmansquick bis Wittibreut. Am 1. Juni gegen 8.00 Uhr begann dann eine riesige Gewitterzelle über dem Höhenzug zwischen Eiberg und Wittibreut abzuregnen. Dabei fielen in der Stunde ca. 170 l/qm. Der größte Teil dieser Wassermassen strömte in Richtung Süden, ein anderer Teil Richtung Norden.

Über Tann und Noppling erreichte die Flutwelle das Gemeindegebiet Zeilarn. Entlang des Tanner Baches kam es zu einzelnen Uferausbrüchen und Unterspülungen, beim Nopplinger Bach traf es wieder einmal die Gemeindestraße bei Gitzlhub und spülte die Straße Richtung Gemeindegebiet Reut komplett bis zu 1,50 m tief weg.

Unterspülte und umgestürzte Bäume sowie die vorhandenen und mitgerissenen Biberdämme führten dann zu einer Verklausung beim Wehr in Wiesmühle. Das in dieser Folge über die Ufer und Wehranlage strömende Wasser kolkte die Uferbereiche an beiden Seiten der Wehranlage aus, schließlich brach das Ufer am Nopplinger Bach und führte zu einer Flutwelle bisher unvorstellbarem Ausmaßes.

Sie riss alles mit, was sich in ihrer Bahn befand. Als erstes traf sie auf die Brücke bei Wiesmühle, danach alle anderen. Von den 6 Brücken, die ab dem Wehr bis Untertürken standen, ist nur die im letzten Jahr neu errichtete in Lanhofen übrig geblieben.

In Untertürken traf die Welle das Haus von Frau Elfriede Zenger mit voller Wucht. Die Bilder der übrig gebliebenen Ruine gingen in den Medien um die Welt. Leider verlor Frau Zenger dabei ihr Leben. Unser ganzes Mitgefühl gilt den Angehörigen und Freunden der allseits beliebten Untertürkenerin.

Von den Fluten wurden die Ufer an fünf Anwesen soweit mitgerissen, dass die Anwesen unmittelbar bedroht waren. Bereits in der Nacht des Mittwochs wurde versucht, in Pirach ein Wohnhaus soweit zu schützen, dass zumindest keine unmittelbare Gefahr mehr bestand. Bis in die späten

Abendstunden wurde auch nach Frau Zenger gesucht, es wurde auch ein Trümmertrupp des THW hinzugezogen.

Bis dann kurz vor Mitternacht klar war, dass Frau Zenger etwa 2 km Bachabwärts gefunden worden war.

Eine Person musste mit dem Hubschrauber geborgen werden, weil ihr Haus ebenfalls einsturzgefährdet ist, ein Teil eines Anbaues war bereits eingestürzt. Insgesamt wurden nach unseren Informationen 13 Wohnhäuser zumindest im Keller überflutet, zusätzlich drängte Oberflächenwasser auch in einige Keller, so dass es auch hier zu Wasserschäden kam.

Die Gemeinde Zeilarn hat zwei Brücken mit Totalschaden, ebenso die Gemeinde Reut. Eine private Brücke ist ebenso weggespült worden, wie mehrere Gemeindestraßen.

Selbst die Erdgasleitung wurde im Bereich Winklmühle freigespült und abgerissen. Auch in Untertürken liegt sie frei unter den Trümmern der ehemaligen Bundesstraße.

Nicht zu berechnen ist die Menge an Material, welches vom Bach mitgespült wurde. Das Bachbett hat teilweise eine Breite bis zu 40 m und eine Tiefe von bis zu 4 m.

Bei Wiesmühle errichtete das THW eine Behelfsbrücke, damit wenigsten ein Übergang über den Türkenbach von der Gemeinde Zeilarn her möglich ist. Es ist eine Bailybrücke mit einer Spannweite von 27,5 m und hat eine Tragkraft von 30 t. (Die bisherige Brücke hatte eine Spannweite von 8,5 m)

Wie hoch der Schaden ist, kann heute materiell noch niemand beziffern, noch weniger den psychischen Schaden, der in den Seelen der Betroffenen angerichtet wurde.

Ich bedanke mich bei allen freiwilligen Helfern, die fast unmenschliches geleistet haben. Auch unsere Feuerwehren waren unermüdlich im Einsatz. Die Landjugend Zeilarn und viele Privatpersonen, die Opfer und Helfer während des Einsatzes mit Lebensmitteln versorgten, ihnen allen einen herzlichen Dank.

Auch allen Gemeindebürgern, die in Simbach und den anderen Nachbargemeinden geholfen haben, sage ich meinen aufrichtigen Dank.

Allen eingesetzten Organisationen danke ich für Ihren Einsatz. Aber auch den Mitarbeitern unseres

Bauhofes. Allen Kollegen aus nicht betroffenen Gebieten danke ich für die Hilfsangebote und dem aufmunternden Zuspruch.

Ich sage auch allen Spendern Dank.

Unser Spendenkonto ist noch bis 15.7. geöffnet. Alle Spenden werden den Opfern unserer Gemeinde in voller Höhe zugeführt.

**Kontodaten: DE70743514300010320208
bei der Sparkasse Rottal-Inn**

In der Not erkennt man wahre Freunde!

Ihr Bürgermeister

Wichtige Informationen des Landratsamtes Rottal-Inn für Betroffene der Hochwasserkatastrophe

Wichtige Rufnummern:

Polizei: 110
BRK-Rettungsdienst/Notarzt: 112
Feuerwehr: 112
Bürgertelefon Landratsamt: 08561/20-725

Notfallseelsorge/Krisenintervention:
0172/2031706 (Rund um die Uhr)

Antrag und Auszahlung der Soforthilfe ab 13.06.2016

Die Soforthilfe kann weiterhin im Landratsamt in Pfarrkirchen beantragt werden von Montag - Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr.

Aufbauhilfen:

Details zu den Aufbauhilfeprogrammen sind noch nicht bekannt. Informationen folgen ab dem 20.06.2016.

Zur Vorbereitung einer Antragstellung sollten Betroffene die entstandenen Schäden, soweit möglich dokumentieren (Fotos, Listen mit zerstörten oder nicht mehr vorhandenen Gegenständen). Auch Angebote für Sanierungskonzepte, Reparaturen und Ersatzbeschaffungen können schon eingeholt werden.

Trocknungsgeräte/Notstromaggregate:

Die Benutzung von Trocknungsgeräten und Notstromaggregaten geschieht auf eigene Verantwortung.

Bitte achten Sie auf ausreichende elektrische Betriebssicherheit und Personenschutz.

Psychosoziale Hilfe

•Dr. med. Christian Kettler, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, bietet für alle direkt und indirekt Betroffenen an, zur psychosomatischen Verarbeitung des Erlebten:

Jeden Mittwoch und Freitag immer um 19 Uhr "Hochwasser-Gruppe"

Ort: Praxis "Casa Toscana", Erlenstr. 14, 84375 Kirchdorf/Inn, keine Anmeldung nötig, keine Kosten

Rückfragen bitte an: 08571/920871 oder 0170/3854383 oder e-mail: dr.kettler@email.de

•Psychologische Beraterin Nisveta Lang, Tel.: 08636/2029010

•Enrico Barbiero, Heilpraktiker, Krisenpädagoge und Traumatherapeut bietet kostenfreie "Psychische Erste Hilfe" für die Unwetterbetroffenen an.

Kontaktaten: Handy 0171/4409151 oder jederzeit auch per WhatsApp oder E-Mail: viaevitae-praxis@web.de

•Kostenloses Yoga Nidra - der yogische Schlaf, eine angeleitete Tiefenentspannung für Körper, Geist und Seele im Liegen (ca. 40 Min.), Decken und Matten soweit vorhanden (wenn möglich eigene mitbringen).

Termine in der Pfarrei St. Franziskus in Braunau: Montag, 13.06. (19.00 Uhr), Mittwoch, 15.06. (19.30 Uhr), Montag, 20.06. (19.00), Montag, 27.06. (19.00 Uhr)

•Termine der Blumenapotheke Simbach am Inn: Donnerstag, 16.06. (19.00 Uhr), Donnerstag, 23.06. (19.00 Uhr); Kontaktaten: Gabi Fink, Tel.: 0043 676 440 82 08

Hochwasser 2016 Fotos

Die Gemeindeverwaltung benötigt zur Dokumentati-on der Hochwasserschäden Fotos von den Betroffenen und vom Umland. Wer Fotos hat, soll diese bitte an die Gemeindeverwaltung Email: gd@zeilarn.de senden.

Hochwasserschaden ein Angebot der Sparkasse Rottal-Inn

Die Sparkasse Rottal-Inn bietet den vom Hochwasser 2016 betroffenen Bürgern und Gewerbetreibenden aus der Region zur Beseitigung der Flutschäden finanzielle Hilfe an:

- Hochwasser-Sonderkredit 0,50 % p.a.
- bis zu 30.000 Euro
 - zinsfrei bis 30.06.2017
 - ab 01. Juli 2017 0,50 % Darlehenszins
 - Tilgung ab 01.07.2017
 - Gesamtlaufzeit 5 Jahre

- Sondertilgungen jederzeit möglich

Zusätzlich spendet die Sparkasse Rottal-Inn 100.000 Euro, um existenziell betroffene Kunden zu unterstützen.

Dankandacht der Landjugend Zeilarn

Am Mittwoch, 29. Juni 2016 lädt die Landjugend Zeilarn zu einer Dankandacht um 19.00 Uhr in der Kirche in Schildthurn ein.

Mit dieser Andacht möchte die Landjugend „Danke sagen“ für den großen Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft beim Hochwasser 2016.

Anschließend ist gemütliches Beisammensein.

Der Erlös wird an das Spendenkonto des Landkreises Rottal-Inn gespendet. Auf einen zahlreichen Besuch freut sich die Landjugend Zeilarn.

Mobiles Bürgerbüro von TenneT

TenneT informiert zur landesplanerischen Beurteilung der Regierung von Niederbayern mit mobilem Bürgerbüro.

Die in weiten Teilen aus den 1930er Jahren stammende 220 Kilovolt (kV) Leitung vom Umspannwerk Altheim bei Landshut bis nach St. Peter am Hart in Oberösterreich wird durch eine 380-kV-Verbindung ersetzt. Für den rund 66 Kilometer langen Abschnitt von Adlkofen nach Matzenhof hat die Regierung von Niederbayern als verfahrensführende Behörde nun das Raumordnungsverfahren abgeschlossen. Mit der landesplanerischen Beurteilung vom 18.05.2016 ist ein wichtiger Meilenstein bei der Erneuerung dieser wichtigen niederbayerischen Versorgungsleitung und Verbindung nach Österreich erreicht.

Der Vorhabenträger TenneT informiert am Dienstag, den 21. Juni 2016 von 10.00 bis 12.00 Uhr auf dem Dorfplatz in Zeilarn über die Inhalte der landesplanerischen Beurteilung.

Die Grundstückseigentümer wurden von der TenneT persönlich angeschrieben und zu Einzelgesprächen zwischen 14.00 Uhr und 19.00 Uhr eingeladen.

Urlaubszeit naht! Machen Sie die Passkontrolle!

Bitte beachten sie, dass sie ihre Reisedokumente und die ihrer Kinder rechtzeitig vor Urlaubsantritt bzgl. Ablaufdatum kontrollieren und gegebenenfalls

rechtzeitig bei der Gemeindeverwaltung neue Ausweisdokumente beantragen.

Bäume und Sträucher zurückschneiden

Nachfolgend der immer wiederkehrende Artikel zum Thema Bäume und Sträucher zurückschneiden mit der Bitte um Beachtung:

Aus gegebenem Anlass bitten wir alle Grundstücksbesitzer, deren Grundstücke entlang der Gemeindestraßen mit Bäumen oder Sträuchern bewachsen sind, diese regelmäßig darauf zu kontrollieren, ob die Astenden ausreichend weit von der Straßenkante entfernt sind. Dabei ist darauf zu achten, dass dies bis zu einer Höhe von 4,30 m erforderlich ist und auch das Bankett frei zu halten ist, da ansonsten überstehende Fahrzeugteile, wie zum Beispiel Außenspiegel beschädigt werden können.

Bitte denken Sie daran, dass auch auf unseren verhältnismäßig schmalen Gemeindestraßen ausreichend Platz für größere Fahrzeuge sein muss, da diese bei Gegenverkehr darauf angewiesen sind, bis an die äußerste Fahrbahnkante heranfahren zu können. Bei LKW's und Bussen gilt dies ebenso wie für die großen landwirtschaftlichen Maschinen. Auch die Pflanzen und Sträucher entlang der Gehwege müssen ausgeschnitten werden, damit die Fußgänger nicht behindert werden.

Unsere Gemeindearbeiter haben den Auftrag, dies in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren. Leider ist es immer häufiger notwendig, Grundstücksanlieger von Gemeindestraßen und Gehwegen auf ihre Verpflichtung hinzuweisen.

Wenn der Aufforderung nach einem Zuschnitt nicht Folge geleistet wird, ordnet die Gemeinde zur Gefahrenabwehr die Ersatzmaßnahme durch den Bauhof an. Die entsprechenden Arbeits- und Gerätestunden werden in Rechnung gesetzt.

Deshalb folgende Bitte:

Prüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Bäume und Sträucher die Verkehrssicherheit auf Straßen und Gehwegen gefährden und warten Sie nicht, bis Sie von der Gemeinde zu einem Rückschnitt aufgefordert werden.

Besuch von Klaro

Am 14.4.16 besuchte Frau Gröbner-Fenk von Klasse 2000 mit ihrer Klaro-Puppe die vierte Klasse der Grundschule Zeilarn.

Gleich am Anfang wiederholten sie das Thema Gehirn der vorhergehenden Stunde. Danach beschrifteten die Kinder in Gruppen Plakate, auf denen fröhlichen Menschen zu sehen waren und stellten

diese der Klasse vor. Daraufhin brachte Frau Gröbner-Fenk diese Bilder mit Werbesprüchen in Verbindung. Sie erklärte, dass solche Bilder nur Werbetricks seien, wie man sie zum Beispiel auch bei Zigarettenwerbungen finden kann. Schließlich durften die Schüler auf Papiersonnen schreiben, was sie wirklich glücklich macht und in der Abschlussrunde vortragen.

Am Ende hatten alle gelernt, dass man auch ohne in der Werbung angepriesene Artikel glücklich sein kann.

Besuch im Rathaus der Gemeinde Zeilarn

Am 5. April 2016 besuchte die 4. Klasse der Grundschule Zeilarn das Rathaus der Gemeinde in Gumpersdorf.

Empfangen wurde die Klasse von Bürgermeister Werner Lechl. Sie alle gingen in den Sitzungsraum. Dort beantwortete der Bürgermeister die gestellten Fragen. Danach führte Frau Deiml von der Verwaltung die Kinder durch die Räumlichkeiten. Sie zeigte den 17 Kindern den Trauungszimmer, die verschiedenen Büros und den fest verschlossenen Tresor. Zuletzt gingen die Schüler noch in den Raum mit dem Hauptserver, in dem auch alle Häuserpläne der Gemeinde Zeilarn aufbewahrt werden.

Besuch im Müllheizkraftwerk

Schon vor den Osterferien fuhr die vierte Klasse mit ihrer Lehrerin, Frau Winterer, zum Müllheizkraftwerk nach Burgkirchen.

Dort zeigte die Führerin, Frau Langhans, einen Film über die Verbrennung von Restmüll. Anschließend bekamen die Kinder eine Führung durch die Anlage. Dabei sahen sie sich auch den großen Bunker mit den enormen Müllmassen an. Bei der Verwiegung brachten die Viertklässler das Gewicht eines weiblichen Bisons auf die Waage. Ein Blick in die Brennkammer durfte natürlich nicht fehlen.

Am Ende wussten die Schüler sehr viel über den Weg des Hausmülls von der Entleerung bis hin zur Verbrennung und bekamen eine kleine Plastikmülltonne als Erinnerung.

Unterrichtsgang zur Feuerwehr Obertürken

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts unternahm die 3. Klasse der Grundschule Zeilarn mit ihren Lehrerinnen Ruth Weßner und Carolin Ortmaier einen Unterrichtsgang zur Feuerwehr Obertürken. Eifrig sammelten die Kinder im Vorfeld jede Menge Fragen, die ihnen Frau Claudia

Casper, der 1. Kommandant Herr Andreas Lechl sowie Herr Josef Hölzlwimmer (1. Vorstand) kompetent beantworteten. Die Kinder erfuhren alles über die nötige Ausrüstung des Feuerwehrautos, ob es Atemschutzträger in Obertürken gibt, zu wie vielen Einsätzen die Feuerwehr pro Jahr ausrücken müsse und vieles mehr. Sogar in einen echten Feuerwehrhelm durften die Kinder schlüpfen.

Gestärkt mit einer Brotzeit ging es wieder zurück zur Schule – zur großen Freude aller mit dem Feuerwehrauto!

Für die Weiterarbeit innerhalb des Unterrichts stellte die Feuerwehr den Kindern eine große Materialkiste zum Thema „Feuer“ zur Verfügung, welche von der Firma Schlagmann Poroton GmbH & Co KG gesponsert wurde.

2. Opa - Oma Tag an der GS - Zeilarn

Auch in diesem Jahr vor den Pfingstferien folgten wieder viele Großeltern der Einladung zum Oma - Opa Tag in der Grundschule Zeilarn.

Der Schullektor Herr Gaube eröffnete den sonnigen Oma-Opa Tag mit einer Begrüßung.

Auch die Kinder der Musik AG hatten zur Eröffnung ein Lied und einen Tanz einstudiert.

Auf verschiedene Stationen hatten alle Schüler die Möglichkeit, Spiele und Tätigkeiten aus der Zeit, als die Großeltern noch Kinder waren, kennenzulernen. Bei wunderschönen Wetter konnten überwiegend viele Stationen im Freien stattfinden, wie z. B. das Mähen mit der Sense (Josef Busler), Pfosten ent-rinden, mit der Säge zuschneiden, Pfeil und Bogen fertigen (Hans Hinterecker) usw.. Andere Stationen konnte man noch im Schulgebäude besuchen. Anna und Martin Schedlbauer demonstrierten die Technik des Seildrehens.

Elisabeth Empl zeigte wie früher die Socken gestopft wurden. Außerdem wurde von Korbinian Enninger die Dampfmaschine vorgeführt.

Hermann Lindner freute sich über das Interesse der Kinder an Heimatgeschichten aus vergangenen Tagen. In der Schulküche wurde von Michaela Hölzlwimmer eine „Drewan-Suppe“ gekocht und außerdem noch Brotschnitten ausgebacken.

Großes Gehör fanden auch die Schüler bei den traditionellen Musikinstrumenten, wie z.B. die Steirische (Thomas und Johannes), Hackbrett (Elisabeth Hausberger) und die Zither (Marianne Dorfner).

Für das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder des Elternbeirates mit belegten Brötchen, sowie Kaffee und leckeren Kuchen.

Frühlingsfest des Kindergartens

Der Kindergartenbeirat hatte zusammen mit dem Personal des Kindergartens beschlossen, ein Frühlingfest zu veranstalten. Um vor schlechtem Wetter geschützt zu sein, sollte es in der Stockhalle in Gumpersdorf stattfinden.

Der SV Gumpersdorf stellte gerne die Halle zur Verfügung und viele Helfer sorgten dafür, dass der Boden eingelegt und die Garnituren aufgestellt werden konnten.

Das Fest begann um 11:00 Uhr. Viele Kinder, Eltern und Großeltern waren gekommen. Mütter hatten Salate zubereitet und einige Väter der Kindergartenkinder grillten Fleisch und Würste. Auch Getränke wurden zu günstigen Preisen angeboten.

Als alle Anwesenden gut gestärkt waren, kam der eigentliche Höhepunkt des Festes, der Auftritt der Kinder zur Geschichte „Die kleine Raupe Nimmersatt“.

Die Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen hatten die Geschichte mit den Kindern einstudiert und die Kinder spielten dabei die Raupe Nimmersatt und ihre Nahrung. Dafür hatten sie vieles aus Karton ausgeschnitten und schön bemalt. Nach dem Spiel wurden sie für ihre Leistung mit großem Applaus bedacht.

Am Nachmittag gab es noch Kaffee und Kuchen und nachdem sich die meisten Besucher verabschiedet hatten, ging es auch gleich ans große Aufräumen. Viele Hände fassten mit an und bereits um 17:00 Uhr war die ganze Halle wieder ausgeräumt.

Ehrung von Ehrenamtlichen

Im Rahmen des Frühlingfestes des Kindergartens wurden zwei ausgeschiedene Vorstandsmitglieder des Trägers des Kindergartens, dem Pfarrcaritasverein Zeilarn e.V. geehrt.

Zunächst bedankte sich der Vorsitzende des Vereines, Altbürgermeister Ludwig Matzeder, bei Franz Wiendl, der neun Jahre lang Beisitzer gewesen war.

Anschließend hob er die ehrenamtliche Leistung von Reserl Paintmayer hervor.

Reserl Paintmayer ist schon Mitglied im Kindergarten-Förderverein gewesen, der bereits 1974 gegründet wurde und bis zur Gründung des Pfarrcaritasvereines im Jahr 1981 Bestand hatte. Im neu gebauten Kindergarten ist sie die erste Erzieherin und Kindergartenleiterin gewesen. Nach der Geburt ihrer Tochter hat sie die Leiterinnenstelle im Jahr 1991, nach 10 Jahren, aufgegeben.

Sie ist Gründungsmitglied des Pfarrcaritasvereines Zeilarn e.V. und hat vom Januar 1992 bis zum Februar 2016, also 24 Jahre lang, das Amt der Stellvertretenden Vorsitzenden ausgeübt.

Reserl ist ihm in all den Jahren mit ihrer Sachkompetenz eine große Unterstützung gewesen. Sie hat für den Träger an Elternbeiratssitzungen teilgenommen und ist mit ihrer ruhigen, sachlichen Art oft als Vermittlerin zwischen Personal und Elternbeirat aufgetreten.

Sie hat für den Vorsitzenden bei vielen Neueinstellungen von Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen mitgewirkt, hat an den Vorstellungsgesprächen teilgenommen und ihre Einschätzung der Bewerberinnen hat stets Einfluss auf die Einstellungen gehabt.

Leider hat die Reserl für sich entschieden, dass sie ihr ehrenamtliches Engagement in der Vorstandschaft des Vereines beenden möchte.

Matzeder bedankte sich im Namen der Vorstandschaft und der Vereinsmitglieder, aber auch im Namen aller, die in der langen Zeit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit von ihrem Wirken profitiert haben, für ihren Einsatz.

Ferienprogramm 2016

Die Gemeinde Zeilarn bedankt sich bei den Vereinen und Privatpersonen, die heuer wieder Aktivitäten im Rahmen des Ferienprogramms anbieten werden.

Das Ferienprogramm wird in der Grundschule und im Kindergarten verteilt, bzw. liegt in der Gemeindeverwaltung, den Banken, beim Bäcker, bei Renner und bei Haushaltswaren Stadler auf.

Eine schriftliche Anmeldung zum Ferienprogramm ist ab 04. Juli 2016 in der Gemeindeverwaltung möglich. Die Anmeldelisten liegen jedem Ferienprogramm bei.

Folgende Veranstaltungen werden angeboten:

Mutter-Kind-Gruppe und Kinderturnen

Montag, 01.08. 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Verschiedene Spiele

Die Mutter-Kind-Gruppe und das Kinderturnen organisieren verschiedene Spiele für Eltern und Kinder bei Sonnenschein auf dem Sportplatz und bei Regen in der Turnhalle in Zeilarn.

Für Getränke ist gesorgt.

Anmeldung bitte mit einem Elternteil

Für Kinder von 0 - 6 Jahre

Kreisjugendring Rottal-Inn

Mittwoch, 03.08. 8.00 Uhr - 13.00 Uhr

Spielmobil des Landkreises

Der Name des Spielmobils ist Programm: es wird eine Brettspielothek, verschiedene Großspiele, eine Spieleeerfinderwerkstatt und vieles mehr geben. Damit die Zeit nicht zu lange und der Hunger nicht

zu groß wird, gibt es für alle teilnehmenden Kinder eine kleine Mahlzeit und Getränke!
Für Kinder von 6 bis 10 Jahren
Maximal: 35 Kinder

Frauenbund

Donnerstag, 04.08. 8.15 Uhr bis 14.00 Uhr Brotbacken im Heilmeier Hof in Massing

Abfahrt um 8.15 Uhr beim Parkplatz der Firma Speckmaier.

Es wird mit dem Bus nach Massing ins Bauernhofmuseum gefahren. Dort wird Brot gebacken. Schürzen sind vorhanden. Als Brotzeit gibt es das selbstgemachte Brot. Getränke bitte mitnehmen. Rückkehr ist ca. 14.00 Uhr bei Speckmaier in Babing.

Für Kinder ab 6 Jahre

Mindestens: 15 Teilnehmer

Maximal: 30 Teilnehmer

Elternbeirat Schule

Montag, 08.08. 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Forscher experimentieren und entdecken

Die Kinder können im Werkraum der Schule verschiedene Experimente machen.

Sie sollen eine Kleidung tragen, die schmutzig werden darf. Bei schönem Wetter wird auf dem Pausenhof experimentiert.

Die Getränke werden vom Elternbeirat gestellt.

Alter: 6 – 11 Jahre

Maximal: 25 Kinder

FFW Obertürken und FFW Tannenbach

Freitag, 12.08. 17.00 Uhr - 20.00 Uhr

Wasserspiele und Aktionen mit der Feuerwehr

Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr erhalten die Kinder bei den Vorführungen der Feuerwehr.

Treffpunkt ist um 17.00 Uhr beim Bauhof in Obertürken.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Für Verpflegung ist gesorgt.

Eltern sind erwünscht.

Alter: 6 – 12 Jahre

Sportfreunde Zeilarn

Samstag, 13.08. 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kindermehrkampf

Die Kinder werden altersgemäß in Gruppen eingeteilt, folgende Disziplinen sind zu durchlaufen: Weitsprung, Speed Bounce (kleine Sprünge über eine Stange), Raketenwurf, Medizinball stoßen, 10 m fliegend, Schachtellauf, Dauerlauf mit Zielwurf. Jeder Teilnehmer bekommt eine Urkunde.

Bei Regen entfällt das Ferienprogramm.

Für Verpflegung ist gesorgt.

Alter: von 8 bis 13 Jahre

Maximal: 30 Kinder

KSRK Obertürken

Dienstag, 16.08. 12.15 Uhr bis 19.30 Uhr

Fahrt zur Donauinsel mit Donaupiraten-Ausbildung

Abfahrt ist beim Parkplatz Speckmaier.

Es wird mit dem Bus nach Deggendorf gefahren. Dort wird mit der TAKATUKA zur Donauinsel übersetzt. Als Donaupiraten werden die Kinder die ganze Insel erkunden - mit Bewegungsstationen und Infostationen. Der spannende Abschluss ist eine Schatzsuche.

Die Kinder sollten was zum Essen und zum Trinken sowie Badesachen mitnehmen.

Alter: 6 – 10 Jahre

Maximal: 22 Teilnehmer

Busunternehmen Speckmaier

Dienstag, 23.08. 8.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Besuch des Salzbergwerks Berchtesgaden und Marmormühle

Treffpunkt: Parkplatz Speckmaier

Das Busunternehmen Speckmaier bietet eine kostenlose Busfahrt zum Salzbergwerk in Berchtesgaden und zur Marmormühle an. Es ist nur der Eintritt zu bezahlen.

Erw. 15,00 € und Kinder 9,00 €

Es wird um 8.30 Uhr in Babing weggefahren und die Rückkehr wird um ca. 17.30 Uhr sein.

Es sind auch Begleitpersonen willkommen.

Maximal: 50 Teilnehmer

Schützen Schildthurn

Freitag, 26.08. 13.30 Uhr - 17.30 Uhr

Schnupperschießen mit Sommerbiathlon

Treffpunkt: Schützenhaus Schildthurn

Von 16.00 bis 17.00 findet ein Sommerbiathlon mit Chancen für jeden Teilnehmer mit anschließender Siegerehrung statt.

Die Jugendlichen sollen Turnschuhe tragen.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Für Getränke und Brotzeit ist gesorgt.

Mindestalter: 10 Jahre

Pfarrgemeinderat

Mittwoch, 31.08. 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wanderung zum Kroahäusl

Treffpunkt ist in Eisenbuch beim Parkplatz

Es wird mit den Kindern nach Birnbach und zum Kroahäusl gewandert. Unterwegs gibt es verschiedene Stationen mit Spielen und Rätseln.

Für die Kinder gibt es eine kleine Brotzeit.

Die Kinder sollen feste Schuhe und eine Kopfbedeckung tragen.

Abholung um 17.00 Uhr in Eisenbuch am Parkplatz.

Landjugend Zeilarn

Freitag, 02.09. 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Filzen

Treffpunkt ist im Vereinsheim in Zeilarn. Es wird gemeinsam gefilzt.

Für die Verköstigung ist gesorgt. Ein Unkostenbeitrag von ca. 4,- € ist bei Teilnahme zu zahlen.

Kinder von 6 – 10 Jahre

Maximal: 15 Teilnehmer

MSC Zeilarn

Samstag, 03.09. 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Kartfahren

Treffpunkt ist um 15.00 Uhr am Sportgelände in Gumpersdorf. Das Kartfahren findet bei jeder Witterung statt.

Die Kinder sollen eine lange Hose, Jacke und festes Schuhwerk zum Kartfahren tragen. Bekleidung zum Wechseln wäre angebracht. Wer einen Sturzhelm hat, darf diesen mitnehmen, ansonsten werden die Helme vom Verein gestellt.

Im Anschluss an das Kartfahren wird mit den Teilnehmern noch gegrillt.

Für Kinder von 6 bis 12 Jahre

Maximal: 15 Teilnehmer

Familienverein

Montag, 05.09. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Klettern in der Kletterhalle in Simbach

Es wird mit Privatautos nach Simbach in die Kletterhalle gefahren. Vielleicht könnten auch Eltern mit ihrem Auto mitfahren.

Die Kletterausrüstung wird vom Alpenverein Simbach gestellt.

Bitte etwas zum Trinken mitnehmen.

Geklettert wird von 10.00 bis 12.00 anschließend wird noch zum Eis essen gegangen.

Abfahrt: 9.30 Uhr am Dorfplatz in Zeilarn

Rückkehr: ca. 13.00 Uhr am Dorfplatz in Zeilarn

Max. 25 Teilnehmer

Eisclub Zeilarn

Dienstag, 06.09. 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Stockschießen

Treffpunkt um 17.00 Uhr bei den Stockbahnen in Zeilarn.

Die Jugendlichen sollen Turnschuhe tragen.

Bei Regen entfällt das Stockschießen.

Für Verpflegung ist gesorgt.

Alter: ab 8 Jahre

Sparte Tennis

Freitag, 09.09. ab 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

Tennisschnuppertag

Treffpunkt: Tennisplatz Gumpersdorf

Es werden bei Bedarf zwei Gruppen gebildet mit je 10 Teilnehmern und zwar von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 12.00 bis 14.00 Uhr.

Die Kinder sollten Tennisschuhe oder Turnschuhe mit wenig Profil tragen. Tennisschläger und -bälle werden gestellt.

Für Getränke sorgt der Verein.

Für Kinder ab 6 Jahren

SV Gumpersdorf

Fahrt zum Heimspiel des Wacker Burghausen

Der SV Gumpersdorf organisiert für Kinder und Jugendliche eine Fahrt zum Heimspiel des SV Wacker Burghausen.

Der Eintritt ist frei.

Der genaue Termin wird im Ferienprogramm bekannt gegeben.

Gemeindemeister im Schafkopfen

Jedes Jahr wird die Schafkopf-Gemeinde-meisterschaft vom Vorjahressieger ausgetragen. Diesmal waren die Sportfreunde Zeilarn Gastgeber. Unter der Leitung von Otto Kreil und Vorstand Konrad Unterhuber spielten 44 Teilnehmer und zwölf Mannschaften um den Sieg. Nach 60 Spielen stand das Ergebnis fest:

Die Einzelwertung gewann Hermann Empl und Hans Ober (beide 92 Gutpunkte) vor Sepp Sapi (81). Der Titel bei den Mannschaften ging an den Bayern-Fan-Club „De rodn Wespn“ mit Franz Sammer, Sepp Sapi, Hermann Empl, Andi Wenger und Franz Joachimbauer vor der Caritas und den Wildschützen Zeilarn.

Für Rita Lippl, die den vorletzten Platz belegte, gab es als Trostpreis einen Obstkorb.

Vereine zukunftsfähig machen

Vereine sind eine der wichtigsten Organisationsformen für ehrenamtliches Engagement in Deutschland. Fast jeder zweite ist Mitglied in einem Verein, doch die Zahl der Engagierten verringert sich stetig. Damit das Ehrenamt in der Region gestärkt und gefördert wird, hat die Gemeinde Zeilarn das Internetportal „Vereine und Ehrenamt in Niederbayern“ eingeführt. Am Mittwoch, den 8. Juni fiel der Startschuss für die hiesigen Vereine. Im Rahmen einer Schulung lernten die Mitglieder, wie sie das innovative Portal für ihre Zwecke nutzen können. 20 Interessenten von verschiedenen Vereinen aus dem Gemeindegebiet besuchten die Abendveranstaltung im Schulungsraum der FFW Obertürken, wo Vertreter der Gemeinde und die Referenten der Hans Lindner Regionalförderung die Website „Zeilarn.Dahoam-in-Niederbayern.de“ und das darin erhaltene Portal Vereine & Ehrenamt vorstellten.

Das Vereinsportal bietet Vereinen die Möglichkeit, sich kostenfrei zu präsentieren und Angebote publik zu machen. Da sich im Portal alle Vereine aus ganz Niederbayern eintragen können, haben die Benutzer einen Überblick über das gesamte Angebot im Regierungsbezirk, sehen aktuelle Veranstaltungen und können sich dafür gleich anmelden.

Das Portal bietet einen Mehrwert für die Region und auch für die Vereine.

Je mehr Vereine sich registrieren, umso mehr profitieren die einzelnen Besucher der Internetseite als auch jeder einzelne Verein. Schließlich ist das Internet schon lange zum wichtigsten Informationsmedium geworden. Durch die Präsentation im Web können sich die Vereine zukunftsorientiert präsentieren. Außerdem erleichtern zahlreiche Features die alltägliche Arbeit der Verantwortlichen: So können die Vereinsverantwortlichen online Termine verwalten und ihren Veranstaltungskalender pflegen.

Für die Vereine, die nicht an der Schulung teilgenommen haben, und sich auch registrieren möchten, sollen sich bitte in der Gemeindeverwaltung melden. Die Hans-Lindner-Stiftung führt auch noch Schulungen in den Nachbargemeinde durch:

05.07. in Stubenberg und 19.07. in Julbach.

Bei Interesse bitte bei Frau Anita Stadler, Tel.Nr. 08723/20-2858 melden.

Das Landratsamt Rottal-Inn erlässt folgende

Allgemeinverfügung:

I. Erlaubnis zur Durchführung von Schutzimpfungen gegen die Blauzungenkrankheit

1. Allen Haltern von für die Blauzungenkrankheit empfänglichen Tieren im Landkreis Rottal-Inn wird gemäß § 4 Abs. 1 der EG-Blauzungen-bekämpfungs-Durchführungsverordnung die Genehmigung erteilt, ihre für die Blauzungenkrankheit empfänglichen Tiere mit inaktivierten Impfstoffen gegen die Blauzungenkrankheit zu impfen.

2. Die Genehmigung unter Ziffer I.1 wird unter folgenden Auflagen und Bedingungen erteilt:

2.1 Die Immunisierung hat gemäß den Empfehlungen der Impfstoffhersteller zu erfolgen.

2.2 Eine Impfung darf grundsätzlich nur mit zugelassenen Impfstoffen durchgeführt werden. Sofern keine zugelassenen Impfstoffe zur Verfügung stehen, darf eine Impfung:

- nur durch einen Tierarzt erfolgen, der vor Durchführung der Impfung beim bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz eine Ausnahmegenehmigung für die Anwendung bestimmter Impfstoffe in den von ihm betreuten Tierbeständen erhalten hat,

- oder mit einem Impfstoff erfolgen, für den durch das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) eine Chargenfreigabe erteilt wurde.

2.3 Die Durchführung der BT-Impfung ist durch den Impftierarzt zu dokumentieren. Dabei sind Ort und Datum der Impfung, der verwendete Impfstoff, die eingesetzte Charge sowie die Anzahl der geimpften Tiere anzugeben.

2.4 Die Durchführung der Impfung mit den entsprechenden Angaben ist vom Tierbesitzer bzw. vom mit der Impfung beauftragten Tierarzt über die HIT-Datenbank zu melden.

2.5 Bei Rindern sind die BT-Impfungen einzelntierbezogen zu erfassen.

2.6 Die nachträgliche Aufnahme, Änderung und Ergänzung von Auflagen zur Sicherstellung der gesetzlichen Voraussetzungen dieser Genehmigung bleibt vorbehalten.

2.7 Die Genehmigung nach Ziffer 1 wird befristet bis 31.12.2016 erteilt.

2.8 Der jederzeitige Widerruf der Genehmigung in Ziffer I.1 bleibt vorbehalten.

II. Kosten werden für diese Allgemeinverfügung nicht erhoben.

III. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Hinweise:

1. Die Impfung gegen die Blauzungenkrankheit erfolgt auf freiwilliger Basis, wird aber aus Tierschutzgründen und zur Vermeidung wirtschaftlicher Schäden dringend empfohlen.

Das Friedrich-Löffler-Institut (FLI) für Viruskrankheiten der Tiere hat in einer Risikobewertung die Impfung gegen die Blauzungenkrankheit der Serotypen BTV-4 und BTV-8 wegen herannahender Ausbruchsfälle in Nachbarländern dringend empfohlen.

2. Die Durchführung durch den von ihm beauftragten Tierarzt erfolgt im Rahmen eines Dienstvertrages nach §§ 611 ff. BGB mit der daraus resultierenden Kostenfolge. Auf die Beihilferegelungen des Tierseuchenfonds wird verwiesen.

3. Gemäß Art. 41 Abs. 4 Satz 1 Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetz ist nur der verfügende Teil einer Allgemeinverfügung öffentlich bekannt zu machen.

4. Die Allgemeinverfügung liegt mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung im Landratsamt Rottal-Inn, Ringstraße 4-7, 84347 Pfarrkirchen,

Zimmer 408, aus. Sie kann während der allgemeinen Dienstzeiten eingesehen werden.

Steuern durch Rentenerhöhung

Ein paar Prozent machen den Unterschied: Ab Sommer erhalten Rentnerinnen und Rentner spürbar höhere Bezüge:

In Westdeutschland steigt die Rente zum 1. Juli um 4,25 Prozent, im Osten um 5,95 Prozent.

Was jedoch nur wenige Rentnerinnen und Rentner wissen: Auch die Rente zählt zum steuerpflichtigen Einkommen, darauf weisen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern hin.

Seit 2005 richtet sich die steuerliche Behandlung der Renteneinkünfte nach dem Jahr des Rentenbeginns. Je später die Rente beginnt, desto höher ist der gegebenenfalls zu versteuernde Anteil der Rente. Bei Rentenbeginn ab 2040 ist die gesamte Rente steuerpflichtiges Einkommen.

In einer Übergangsphase bis einschließlich 2039 gilt ein individueller „Rentenfreibetrag“. Das ist der Teil der Rente, der kein steuerpflichtiges Einkommen darstellt. Der „Rentenfreibetrag“ ist ein fester Eurobetrag und bleibt auch in den Folgejahren unverändert. Das gilt auch dann, wenn die Rente durch Rentenanpassungen weiter steigt. Künftige Renten-anpassungen erhöhen somit das individuelle steuerpflichtige Renteneinkommen.

Ob man als Rentner regelmäßig eine Einkommensteuererklärung abgeben muss, hängt von den persönlichen Verhältnissen ab und kann nur das Finanzamt entscheiden.

Damit das Finanzamt den steuerpflichtigen Anteil der gesetzlichen Rente korrekt ermitteln kann, müssen Rentnerinnen und Rentner ihrer Steuererklärung die ausgefüllten Steuervordrucke „Anlage R“ (Renten und andere Leistungen) und „Anlage Vor-sorgeaufwand“ beifügen.

Hierbei hilft eine Bescheinigung der Deutschen Rentenversicherung. Die Bescheinigung über die Rentenhöhe enthält die Angaben, welche Beträge in den Steuerformularen eingetragen werden müssen.

Unter Angabe der Versicherungsnummer kann sie in allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung und beim Servicetelefon unter 0800 1000 480 88 kostenfrei angefordert werden.

Wer diese Bescheinigung einmal beantragt hat, erhält sie jährlich automatisch zugeschickt.

Weitere Informationen bietet auch die Broschüre Versicherte und Rentner:

Informationen zum Steuerrecht. Sie kann im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de kosten-los bestellt oder heruntergeladen werden.

Trickbetrüger Die Deutsche Rentenversicherung warnt:

Die Deutsche Rentenversicherung erhält wieder vermehrt Hinweise auf Trickbetrüger, die unter ihrem Namen Versicherte und Rentner schriftlich und telefonisch zu Geldzahlungen oder zu Angabe ihrer Bankverbindung auffordern. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern weisen darauf hin, dass es sich nicht um Schreiben oder Anrufe der Deutschen Rentenversicherung oder durch sie beauftragte Personen handelt.

Wer die Tricks kennt, kann sich schützen: Mit der neuen Broschüre „Vorsicht Trickbetrüger“ warnt die Deutsche Rentenversicherung vor kriminellen Trick-betrügern. Die Broschüre informiert über die gängigsten Maschen und Methoden, wie Trickbetrüger vorgehen und wie man sich davor schützen kann. Die Broschüre ist in allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung erhältlich, zudem kann sie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de in der Rubrik „Services“ bei den Broschüren zum Themengebiet „Vor der Rente“ heruntergeladen werden.

Erzählcafe – Ortsnamenerklärung unserer Gegend und ihre Bedeutung

Seniorenbeauftragte Ilse Fink begrüßte die Gäste im Gasthaus Heilmeyer, insbesondere Josef Egginger aus Winhöring, der sich schon lange mit diesem Thema auseinander gesetzt hat. Zunächst freute es ihn, dass doch viele Interessierte gekommen sind. Ortsnamenforschung ist eine Wissenschaft für sich, so bezeichnete es Egginger. Kurzweilig und humor-voll unterhielt Egginger die Zuhörer. In Kürze werde er 88 Jahr, merkte er kurz an, auf das er sehr stolz ist. Vieles hat er in Bücher gefunden, oft lange re-cherchiert und nachgeforscht. Zu Anfang kam er auf die Ortschaft Zeilarn zu sprechen, „ad Cidelar“ zu den Zeidlern, wie der Name schon sagt, waren die Vorfahren hauptsächlich Bienenzüchter. Im engeren Sinne sind Ortsnamen oft auf Namen von Familien und Pflanzen zurückzuführen. Dieses erkennt man oft an den Anhängseln mit: „ing „ für Personen oder „ach „für Pflanzen. Mit der Endung „Berg“ - ist eine Ansiedlung auf einer Anhöhe oder an einem Berg (Leonberg) gewidmet. „Sulzberg“, ist ein Berg oder

die Anhöhe an einer Salzlecke gemeint. Hinweis auf eine salzige Quelle, bezifferte Egginger an. Einige Ortsnamen hatte er vorbereitet. Aus „Barbo“ wird „Babing“, „Hasling“ kommt nach - Hasel - Haslacher. Weiter spricht für „Gumpersdorf“ - Dorf des Gumprechtsdorf. „Schildthurn“ - Thurn = Turm. Schild ist auf den Beruf Schildmacher zurückzuführen. Auch „Oberndorf,, hat er angesprochen und gemeint dies ist leicht zu erklären „das obere Dorf.“ Bei „Wiesing“ aus Zedern bei der Wiese wurde Wie-sing gemacht. Moar – Maier. Galt als Verwalter eines großen königlichen Gutes. „Siedelsberg“-Söhnleinsberg oben auf dem Berg – Söhnlein = kleiner Bub. Vorgestellt hat er noch weitere Ortsteile aus Zeilarn und der Umgebung. Beim genaueren Hinsehen sind die Ortsnamen eigentlich leicht zu erklären. „Mannersdorf“ wurde nach Gut des Mannach abgeleitet. „Zell“ hat zwei Ursprünge entweder ein Klosterbesitz oder eine Zelle im Acker oder Hoch-acker. Die Anwesen wurden eingeteilt, je nach Be-sitz. So erkannte man es oft auch nach den Familiennamen. Ein ganzer Hof (Bauer oder Mayerhof). Halber Hof (Huber oder Halbhof), Viertelhof in Bay-ern (auch Lehen oder Gut), Achtelhof (Söldner, Kleinhäusler) eingeteilt. So auch bei „Stockwimm,, Wimmer altes Wort Widem ergibt Wimmer. Was bedeutet Widem? Ein Bauer, der von einem zum Pfarrhof gehörenden Besitz bewirtschaftet wurde. Aus Widemer wurde später Wimmer als Hofname und gleichzeitig als Familienname gehandhabt. Das gleiche bezieht sich auf Hub oder dann Huberhof. Als Anerkennung für den Vortrag bedankte sich Ilse Fink bei Josef Egginger und überreichte ihm ein kleines Geschenk. Im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen. Die leckeren Kuchen wurden von Mitgliedern des Frauenbundes spendiert.

Seniorenecke

In Bayern leben heute 2,4 Millionen über 65-jährige, 2050 sollen es nach Schätzungen des Statistischen Landesamtes etwa 3,7 Millionen sein.

Einrichtungen der Pflege im Landkreis Rottal-Inn:

Im Landkreis Rottal-Inn sind zahlreiche Einrichtungen ansässig, welche in den nachfolgenden Übersichten aufgeführt sind. Die Angaben wurden im Erarbeitungszeitraum vom Sachgebiet „ Besondere soziale Angelegenheiten,, erhoben. Änderungen bzw. Einrichtungen, die nicht aufgeführt sind, werden fortlaufend von der Fachstelle für Senioren und bürgerschaftliches Engagement erfasst.

Ambulante Pflegedienste im Landkreis Rottal-Inn

Caritas Sozialstation Arnstorf

Seite 10 von 13

Maria`s Pflageeteam	Arnstorf
Fachhauswirtschaftlicher dienst Arnstorf	Betreuungs- dienst Arnstorf
Parkwohnstift Arnstorf GmbH „Zu Hause gut betreut“	Arnstorf
Korbis Pflageeteam	Bad Birnbach
Medi Vital Sozialstation	Bad Birnbach
Pro aktiv Pflegedienst	Bayerbach
BRK Sozialstation Eggenfelden	Eggenfelden
Seite 9 Caritas- Sozialstation der Pfarrge- meinde St. Nikolaus	Eggenfelden
PEKA- Die Pflege GmbH & Co. KG Ambulanter Pflegedienst	Eggenfelden
Krankenpflege im Außendienst-KIA	Eggenfelden
BRK Sozialstation Stützpunkt	Eggldham
Ambulante Krankenpflegestation	Gangkofen
Pflegedienst Zebhauser Krankenpflegedienst	Julbach
BRK Sozialstation	Pfarrkirchen
Caritas Sozialstation	Pfarrkirchen
„Die mobilen Schwestern,,	Rimbach
BRK Sozialstation Stützpunkt	Simbach am Inn
Caritas Sozialstation	Simbach am Inn
Pflege- und Gesundheitsservice Gstöttner und Oberbauer GmbH & Co. KG (Intensivpflege)	Simbach/Inn
Seniorenheim Tann e.V. Betreuung und Pflege zu Hause	Tann
Team mit Herz- mobile Pflege	Tann
Kienle ambulanter Pflegedienst	Triftern
BRK-Sozialstation Stützpunkt	Triftern
Rückenwind Ambulante Intensivpflege	Wurmannsquick-Rogglding

(Quelle: Erhebung Landratsamt Rottal-Inn 2014)

Senioren-Termine:

Seniorenturnen im Pfarrheim immer 14:00 Uhr
Dienstags: 21.06.2016, 05.07.2016, 19.07.2016,
Im August findet kein Seniorenturnen statt.
Septembertermine: 06.09.2016, 20.09.2016,

Meditation mit Frau Schützenberger findet wieder
am Freitag den 24.06.2016 um 10:00 Uhr im Pfarr-
heim statt.

Erzählcafe: Am Donnerstag den 07.07.2016 im
Pfarrheim: Beginn 13:30 Uhr
Vortrag von Sepp Stahlhofer: Der Inn von der
Quelle bis zur Mündung Teil 1; Dauer ca. 2
Stunden.
In der Pause wird Kuchen vom Frauenbund
serviert.

Der Termin für den 2. Teil des Vortrages wird recht-
zeitig bekannt gegeben.

Gewinnspiel zur Verkehrssicherheit 2016

Verkehrssicherheit geht uns alle an. Mit dem Ver-
kehrssicherheitsprogramm 2020 „Bayern mobil –
sicher ans Ziel“ hat sich das Bayerische
Verkehrsministerium zum Ziel gesetzt, die Zahl der
Verkehrstoten nachhaltig zu senken, die
Gesamtzahl der Verkehrsunfälle und der Verletzten
weiter zu reduzieren und die Sicherheit auf
Landstraßen zu erhöhen.

Das Verkehrssicherheits-Gewinnspiel 2016 mit at-
traktiven Preisen ist Teil dieser Aktion. Der themati-
sche Schwerpunkt des Gewinnspiels ist „Der Stär-
kere gibt nach!“. Besonders gefährdete Gruppen
wie Kinder, Fußgänger und Radfahrer sollen
besser geschützt und die Bedürfnisse älterer
Menschen und von Menschen mit Behinderungen
in den Fokus gerückt werden. „Gegenseitige
Rücksicht und Fairness sind die wichtigsten
Grundregeln, damit wir alle sicher ankommen“, so
Innenminister Joachim Herrmann.

Als Hauptgewinn gibt es ein MINI Cooper Cabrio.
Außerdem stehen zehn Sparkassenbücher von je
1.000 Euro sowie Fahrradhelme, Radlkarten und
Freikarten für die staatlichen Schlösser und Burgen
Bayerns bereit.

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2016.

Eine Teilnahme ist auch online möglich unter
<http://www.sichermobil.bayern.de>.

Wir wünschen allen viel Glück beim Gewinnspiel
und allzeit eine gute Fahrt, kommen Sie sicher an.

Feuerwehrpartnerschaft FFW Tannenbach/FFW Zeillern

Seit längerem waren die Mitglieder der FFW
Zeillern und der FFW Tannenbach bei den vielen
Treffen der letzten Jahre schon im Gespräch, eine
offizielle Partnerschaft zu begründen. Am 21. Mai
2016 war es dann so weit.

Zahlreiche Mitglieder der FFW Zeillern waren mit
ihren Frauen zum Feuerwehrhaus Tannenbach ge-
kommen. Selbstverständlich waren auch fast alle
Mitglieder der FFW Tannenbach und Fahnenabord-
nungen der Nachbarfeuerwehren anwesend.

Vorstand Franz Unterhuber begrüßte alle
Anwesenden und brachte seine Freude über das
hervorragende Wetter und den wunderschönen
Anlass der Feier zum Ausdruck.

Der Kommandant Andreas Eichinger blickte auf die
Entstehungsgeschichte dieser Partnerschaft
zurück.

Um die Verbundenheit der beiden Vereine zu sym-
bolisieren überreichte der Hauptbrandinspektor und
Kommandant der Zeillerner Wehr, Herbert
Harmoser den Tannenbacher Verantwortlichen ein
besticktes rotes Fahnenband.

In einer kurzen Andacht wies anschließend Pfarrer
Gottfried Hinterberger auf die Wichtigkeit des
Segens Gottes für die neue Gemeinschaft hin und
er segnete das Fahnenband.

Jede Wehr hatte auch einen so genannten Hoch-
zeitskuchen mitgebracht, den die beiden Komman-
danten gemeinsam anschnitten.

In Vertretung von Bürgermeister Werner Lechl hob
Altbürgermeister Ludwig Matzeder hervor, dass die
Partnerschaft der Wehren eine logische Folge der
Gemeindeparterschaft sei. Das Zusammenfinden
der beiden Gemeinden sei eine Fügung des
Schicksals gewesen.

Der Zeillerner Bürgermeister Fritz Pallinger verriet,
dass die endgültige Entscheidung, die Bande ein-
zugehen, bei der Gerätehauseinweihung in Zeillern
beschlossen worden war.

Anschließend unterzeichneten die Kommandanten
und die Vorstände die vorbereitete Partnerschafts-
urkunden, von denen jeweils eine im
Feuerwehrhaus Zeillern und eine im
Feuerwehrhaus Tannenbach hängen wird.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen und einem
Erinnerungsfoto endete der offizielle Teil der
Partnerschaftsfeier, aber bei Kaffee und Kuchen
saß man noch lange zusammen und blickte auf die
vielen gemeinsam erlebten Stunden zurück.

Jugendtag beim SV Gumpersdorf

Am Samstag, den 25.06.2016 findet am Sportplatz in Gumpersdorf ab 9.00 Uhr der Jugendtag des SV Gumpersdorf statt.

Es wird ein G-Jugend-Turnier und ein F-Jugend-Turnier durchgeführt.

Ab Herbst hat der SV Gumpersdorf eine eigene G, F und E-Jugend im Spielbetrieb. Die weiteren Jugendmannschaften spielen in der Spielgemeinschaft mit dem SSV Wurmannsquick.

Kinder und Jugendliche, die Lust auf Fußball haben, sind jederzeit willkommen.

Ansprechpartner ist Manfred Hölzlwimmer, Tel.Nr. 08572/7213.

Der Arbeitskreis Kultur und Bildung informiert:

Folgende Kurse finden demnächst statt:

20.7.2016 16.30-21.00 Uhr

Workshop: vegane Ernährung mit Merle Zirk
danach Faszientraining mit Eva Stegmüller
am Ende gemeinsames Essen
Kosten mit Essen: 30,- Euro

07.8.2016 14.00-17.30 Uhr

Faszien und Yoga
Workshop von Christine Bieringer
(erfahrene Yogalehrerin aus der Region Rottal-Inn)
und Eva Stegmüller
Kosten: 24,- Euro

Anmeldung jeweils bei Eva Stegmüller

Handy: 0151/50445872 oder

Mail: eva-maria.s@gmx.de

Es werden auch wieder verschiedene Kurse für das 2. Halbjahr 2016 über die VHS Außenstelle Eggenfelden angeboten. Das Heft mit den Kursangeboten Herbst/Winter liegt ab Ende August/Anfang September in der Gemeindeverwaltung auf.

Einladung zum Sänger- und Musikantenhoagartn

Am Sonntag, den 14. August 2016, findet in Schildthurn der Sänger- und Musikantenhoagartn statt.

Veranstalter ist der Förderkreis für Bairische Musik im Landkreis Rottal-Inn.

Beginn ist um 9.30 Uhr mit einem Dankgottesdienst in Schildthurn, der von Herrn Pfarrer Gottfried Hinterberger zelebriert wird. Dieser Gottesdienst wird volksmusikalisch umrahmt.

Anschließend sind alle herzlich zum Frühschoppen mit anschließendem Sänger- und Musikantentreffen ins Schützenhaus Schildthurn eingeladen.

Für's leibliche Wohl sorgen die Wirtsleute und der Förderkreis für Bairische Musik.

Auf einen zahlreichen Besuch freut sich der Förderkreis!

Tabakkonsum reduzieren

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert:

Die Landwirtschaftliche Krankenkasse bezuschusst Kurse

Mit dem formulierten nationalen Gesundheitsziel „Tabakkonsum reduzieren“ hat sich der Kooperationsverbund „gesundheitsziele.de“ auf gemeinsame Positionen zur Tabakprävention verständigt.

Experten aus Politik, Selbstverwaltung sowie maßgeblichen Verbänden und Institutionen wollen damit die aktuell positive Haltung der Gesellschaft zum Nichtrauchen aufrechterhalten und festigen. Dieses Gesundheitsziel wurde neben weiteren, wie zum Beispiel „Brustkrebs: Mortalität vermindern, Lebensqualität erhöhen“ oder „Gesund älter werden“, in das seit Juli 2015 geltende Präventionsgesetz aufgenommen. Auch die Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) hilft durch Zuschüsse an ihre Versicherten zu Präventionskursen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen rechtzeitig entgegenzuwirken oder diese ganz zu vermeiden. Die LKK bezuschusst unter anderem zertifizierte Kurse zur Suchtprävention in Höhe von mindestens 80 Prozent der Kosten. Gefördert werden je Versicherten maximal zwei Kurse pro Kalenderjahr. Alle qualitätsgeprüften und zertifizierten Kurse in Deutschland zu Bewegung, Ernährung, Entspannung und Suchtprävention sind online abrufbar unter www.svlfg.de > Leistung > Leistungen der Krankenversicherung > Leistungen A-Z > P > Prävention > Gesundheitskurse.

Termine der Pfarrei Stammham

Folgende Termine wurden uns von der Pfarrei Stammham mitgeteilt:

2. Juli 2016 um 5.00 Uhr

Fuß- und Radwallfahrt nach Altötting vom Pfarrverband Markt/Stammham

3. Juli 2016 um 10.15 Uhr

50jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer i. R. Adolf Fritscher mit Pfarrfest der Pfarrei Stammham

15. Aug. 2016 um 10.15 Uhr
Patrozinium Maria Himmelfahrt in Lanhofen der
Pfarrei Stammham

10. Sept. 2016 um 18.00 Uhr
Besuch von Papstsekretär Gänswein
anläßl. 10 Jahre Papstbesuch in Markt
der Pfarrei Markt

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Erjol Bekteshi aus Zeilarn
Kimberly Schreiner aus Babing
Luis Samuel Florian Rieder aus Plöcking
Anna Balatoni aus Zeilarn

Eheschließungen:

Bastian Ludwig Assmann aus Gumpersdorf
Christina Maria Hüttinger aus Gumpersdorf

Sterbefälle:

Sihrosch Nothburga aus Kreimel
im Alter von 89 Jahren
Vögl Josef aus Lederschmid
im Alter von 82 Jahren
Wiendl Georg aus Dambach
im Alter von 76 Jahren
Zenger Elfriede aus Lanhofen
im Alter von 80 Jahren

Jubilare:

Gerhard Dormeier aus Schatzlöd	70 Jahre
Johann Fürstberger aus Gumpersdorf	70 Jahre
Johann Stallbauer aus Mannersdorf	70 Jahre
Kurt Häfner aus Zeilarn	70 Jahre
Josef Kaltenhauser aus Bildsberg	70 Jahre
Marja Höllerich aus Mannersdorf	70 Jahre
Anton Probst aus Gumpersdorf	70 Jahre
Franz Wiendl aus Gumpersdorf	70 Jahre
Anna Stadler aus Gumpersdorf	75 Jahre
Hilkka Jääskelä aus Berger	75 Jahre
Martina Harlander aus Gumpersdorf	80 Jahre
Irmengard Werkstetter aus Zeilarn	80 Jahre
Antonia Gottanka aus Lanhofen	85 Jahre
Franz Pfaffinger aus Babing	85 Jahre

50-jähriges Ehejubiläum:

Anna und Erich Blumauer aus Babing
Adelheid u. Josef Maierhofer aus Mannersdorf
Monika u. Peter Utz aus Babing

60-jähriges Ehejubiläum

Hedwig u. Albert Dobler aus Obertürken

Terminkalender

21.06. Mobiles Bürgerbüro von TenneT auf dem
Dorfplatz in Zeilarn von 10.00 bis 12.00 Uhr
21.06. Seniorenturnen im Pfarrhof um 14.00 Uhr
24.06. Gedenkgottesdienst d. FW Obertürken in
Gehersdorf um 19 Uhr
25.06. Sonnwendfeier d. SV Gumpersdorf Abt.
Fussball in der Stockhalle und am Sport-
platzgelände ab 19 Uhr
25.06. Sommerfest v. de rodn Wepsn FC Bayern
München Fanclub Zeilarn e.V.
29.06. Dankandacht „Hochwasser“ der Landjugend
um 19.00 Uhr in Schildthurn

Monat Juli 2016

02.-03.07. Waldfest d. FW Schildthurn am Wald-
festplatz in Schildthurn
05.07. Seniorenturnen im Pfarrhof um 14.00 Uhr
07.07. Erzählcafe im Pfarrheim um 13.30 mit Sepp
Stahlhofer
09.07. Sommerfest d. FW Obertürken im FW-Haus
in Obertürken ab 18 Uhr
10.07. Frühschoppen d. FW Obertürken im FW-
Haus in Obertürken ab 10 Uhr anschl. Mit-
tagstisch
13.07. Wallfahrt d. Schildthurner Ortsvereine; Treff-
punkt um 18.45 Uhr am Schützenhaus Schildthurn
16.07. Hufeisenturnier v. de Dregsteßln u. SFZ am
Sportplatz in Zeilarn
17.07. Pfarrfest mit Familiennachmittag im Pfarr-
hofgarten Zeilarn
19.07. Seniorenturnen im Pfarrhof um 14.00 Uhr
22.07. Grillfest d. FW Erlbach in Ellbrunn
30.07. KSRK Jahrestag mit Vereinsbeteiligung um
18.30 Uhr in Obertürken

Monat August 2016

06.-07.08. Waldfest d. Schützen Schildthurn am
Waldfestplatz in Schildthurn
12.08. Totengedenkgottesdienst d. Leonberger
Trachtler in Leonberg um 19.30 Uhr
15.08. Kräuterbüscherlverkauf d. Frauenbundes in
Schildthurn (Kirche 9.30 Uhr)

Der nächste Gemeindebote erscheint am
16.08.2016

Impressum:

Themenauswahl und Verfassung der Texte durch
den Redaktions-team der Gemeinde Zeilarn .
Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:
1. Bürgermeister Werner Lechl